

Ressort: Politik

Bericht: "Lifeline"-Kapitän darf Malta vorerst nicht verlassen

Valletta, 02.07.2018, 16:00 Uhr

GDN - Der Kapitän des deutschen Rettungsschiffes "Lifeline" darf Malta offenbar vorerst nicht verlassen. Der 57-Jährige musste am Montag nach einer ersten Gerichtsanhörung in Valletta seinen Pass abgeben, berichtet das MDR-Magazin "Exakt" unter Berufung auf eigene Informationen.

Das Verfahren soll am Donnerstag fortgesetzt werden. Sollte der deutsche Kapitän nicht zum neuen Gerichtstermin erscheinen, droht ein Bußgeld in Höhe von 10.000 Euro. Zudem hat das Gericht nach Informationen des Magazins am Montag beschlossen, die "Lifeline" vorerst unter Justiz-Verwaltung zu stellen. Bis auf Weiteres dürfe das Schiff nicht auslaufen. Zudem dürften nur drei Besatzungsmitglieder an Bord, um dort den technischen Betrieb aufrecht zu halten. Der Kapitän der "Lifeline" muss sich für die Rettung von 234 Geflüchteten vor der libyschen Küste rechtfertigen. Malta wirft der Organisation "Mission Lifeline" vor, dass das Schiff nicht ordentlich registriert gewesen sei. Zudem habe der Kapitän die Anweisungen der italienischen Behörden ignoriert, die Rettung der libyschen Küstenwache zu überlassen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-108400/bericht-lifeline-kapitaen-darf-malta-vorerst-nicht-verlassen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619